



## Protest statt Partypatriotismus!

Eine Sommergrippe geht durchs Land, eine Grippe sozusagen, die das ganze Land im Fußballfieber taumeln und im Dröhnen der Vuvuzelas beinahe taub werden lässt. Nach den Erfolgen von Jogi's Elf gegen England und Argentinien geht das andere deutsche Team um Kapitänin Angela Merkel auf Tauchstation. Vielleicht weil die Mannschaft um Außenstürmer Westermann hofft, dass die **Schrecken des Sparpakets zum Auftakt der Fußball-WM im Geschrei der Fans untergehen**. Und bis jetzt ist die Taktik ja ganz gut aufgegangen. So wie es eben alle zwei Jahre zwischen EM und WM ist. Die Massen reiten auf der Welle des Party-Patriotismus und über dem Reichstag braut sich allerlei Unheil zusammen, von dem keine\_r etwas mitbekommt. Deshalb lohnt es sich doch, einmal etwas genauer hinzuschauen.

### Schwarz-Rot-Goldenes Sparpaket

Genau zum Start der Fifa-Weltmeisterschaft wurde das große Sparpaket präsentiert. Dieses Sparpaket ist nichts Geringeres als die **größte Kürzungsgorgie in der Geschichte der Bundesrepublik**. Wir müssen tiefe Einschnitte im Sozialetat hinnehmen, während die Spitzenverdiener\_innen nicht besonders belastet werden. Spielmacherin Merkel

nennt das Paket einen "historischen Kraftakt", bei dem eine erdrückende Schuldenlast von 80 Milliarden Euro zu bewältigen sei. Bei diesem "historischen Kraftakt" gibt es aber **stets dieselben Gewinner\_innen und Verlierer\_innen**. Auf Seiten der Gewinner\_innen stehen wieder einmal die Wohlhabenden. Sie müssen keinen Cent mehr bezahlen, da die FDP erfolgreich war bei der Verteidigung des ohnehin schon niedri-



gen Spitzensteuersatzes und die Vermögenssteuer gut abschirmen kann. Auch die Energie- und Pharmariesen können in die Offensive gehen. Sie erhalten mehr Spielraum, um die Arbeiter\_innen zu schröpfen. Ebenso wird die Finanzbranche für den Einsatz in der nächsten Legislaturperiode geschont. **Eiskalt abgegrätscht werden hingegen Arbeitslose**, die ohne Familiengeld und mit einem geringeren Hartz-IV-Regelsatz auskommen müssen. So auch die Familien. Sie müssen mit weniger Elterngeld auskommen. Einzige Ausnahme bilden natürlich - wie sollte es auch anders sein - die

höheren Einkommensschichten. Auch der öffentliche Dienst steht arg unter Druck.

### Die Griech\_innen machen es vor

Und niemand scheint sich darum zu kümmern, nicht mal die Gewerkschaftsspitzen. Na immerhin, es ist ja Fußball-Weltmeisterschaft! Da könnte man fast meinen, dass die WM nur eingeführt wurde, um miese Politik aus dem Abseits zu holen.

Doch die Griech\_innen zeigen, wie es auch anders gehen kann. Hier legen immer neue Wellen von **Generalstreiks und Protesten** gegen die radikalen Sparmaßnahmen der griechischen Regierung das ganze Land lahm. Erst letzte Woche kam es zu **heftigen Auseinandersetzungen**

**zwischen griechischen Arbeiter\_innen und der Polizei**. Hierzulande leider fast gänzlich unbeachtet. Wohl auch nicht ohne Grund. Übrigens, die griechische Mannschaft musste schon die Heimreise aus Südafrika antreten. Vielleicht war das ja auch ein Grund für die erneuten Proteste. Wenn dem so ist, dann sollte Kapitänin Merkel dem DFB-Team lieber ordentlich die Daumen drücken.

Denn wir dürfen den Herrschenden nicht auf den Leim gehen und müssen ihnen stattdessen zeigen, **was wir von ihrem Sparpaket halten!**

## Mobbing in der Mensa

In letzter Zeit haben immer mehr von uns den Eindruck, als ob die Mensa-Leitung es **gezielt auf einzelne Kolleg\_innen abgesehen** hat. Das Betriebsklima verschlechtert sich (nicht nur wegen der kaputten Klimaanlage!) immer weiter: So werden wir nicht mehr begrüßt, sondern mit uns nur noch geredet, wenn wir **angeblich etwas falsch gemacht** haben. Jedes Gespräch mit der Mensa-Leitung dient nur noch der Rechtfertigung. **So wird massiv Druck auf uns ausgeübt**, mit dem Ziel, uns herauszuekeln und uns durch billigere Arbeitskräfte zu ersetzen, die nur noch einen Mindestlohn bekommen. Aber wir dürfen uns das nicht gefallen lassen! Statt einzelne Kolleg\_innen mit diesem Druck alleinzulassen, müssen wir **gemeinsam hinter ihnen stehen!**

## Gegen den Ausschluss der "Alternative"!

Bei Daimler in Berlin-Marienfelde traten **kritische Gewerkschaftler\_innen der IG Metall** auf einer eigenen Liste mit dem Namen "Alternative" zu den Betriebsratswahlen an, weil sie von der Politik der IG Metall enttäuscht waren. Dass sie dabei **25 % der Stimmen** erhalten haben, zeigt, wie stark der Unmut in der Belegschaft ist. Die offizielle IG

Metall-Liste hatte aber immer noch die Mehrheit. Statt auf berechnete Kritik einzugehen, reagierte sie nun mit dem **Ausschluss der kritischen Gewerkschaftler\_innen**. Die Zuständige Kommission der IG Metall hat dies aufgrund von **"gewerkschaftsschädigendem Verhalten"** empfohlen. Im Anschluss kam es jedoch zu zahlreichen Solidaritätsdemonstrationen. Der Kampf gegen den Ausschluss ist noch nicht verloren!



## Neues vom Flughafen

Seit dem letzten Warnstreik (wir berichteten) gibt es Neues vom Arbeitskampf des Flughafen-Bodenpersonals. Nach einer Kundgebung vor dem Firmensitz eines der verantwortlichen Unternehmen, WISAG, gab es eine Verhandlungsrunde. **Die bisher abgegebenen Angebote erfüllen aber nicht die Forderungen der Beschäftigten**. Dennoch wird bei ver.di darüber diskutiert, das WISAG-Angebot anzunehmen. Noch schlimmer sieht es beim anderen Un-

ternehmen, Acciona, aus. Sie beharren auf massiven Tarifsenkungen. Ver.di setzt aber immer noch auf die Verhandlungen.

Die größte Frage, die sich die Beschäftigten jetzt stellen, ist diese: **Wann führt ver.di endlich einen Mitgliederentscheid durch, um einen vollen Streik zu beginnen?** Durch zwei (erfolgreiche, aber kurze) Warnstreiks allein haben sich WISAG und Acciona nicht allzu sehr beeindrucken lassen. Nötig sind aber nicht nur Warnstreiks, sondern **ein voller Arbeitskampf!**

## G20 wollen Krise wegsparren

Die Regierungschefs der 20 stärksten Volkswirtschaften der Erde haben sich in Kanada darauf geeinigt, auf die großen Haushaltsdefizite mit **massiven Sparprogrammen** zu reagieren. Bis 2013 wollen die stärksten Industrienationen ihre Haushaltsdefizite halbieren. Das bedeutet für die Beschäftigten nicht nur in Deutschland, dass es **neue und schärfere Einschnitte in Sozialleistungen** geben wird. Auch wenn die Arbeitenden in der BRD bisher weniger von den kommenden Einschnitten betroffen scheinen, muss dieser internationale Plan als eine Ankündigung von **Angriffen auf die Errungenschaften der Arbeiter\_innenbewegung** verstanden werden.

"Unser Werkblatt" wird von der AG Arbeitskämpfe herausgegeben. Wir sind eine Gruppe, die sich im Rahmen der aktuellen Bildungsproteste gegründet hat. Wir haben den Warnstreik der Studentenwerksbeschäftigten sowie den Streik der Reinigungskräfte aktiv unterstützt. Jetzt möchten wir dabei helfen, dass Beschäftigte an der Universität sich für bessere Ar-

beitsbedingungen einsetzen können. Dafür verbreiten wir mit diesem Flugblatt Infos aus dem Betrieb sowie von anderen Arbeits- und Bildungsprotesten. Willst du das unterstützen? Hast du ein Problem im Betrieb, das dich schon lange genervt hat? Wende dich an uns: Entweder an eine/n der Flugblattverteiler\_innen, per Email oder per Telefon. Wir sammeln die-

se Infos natürlich auch anonym. Wir treffen uns auch jeden Montag um 15 Uhr vor der Mensa II, um uns auszutauschen und unsere Arbeit zu planen. Schau selbst mal vorbei!

Kontakt:

0177/2530364 (Daniel)  
ag\_arbeitskampf@yahoo.de